GEOLOGISCHER PFAD
SCHWÄBISCH GMÜND – HOHENRECHBERG

21 SCHICHTSTUFENLANDSCHAFT BEI SCHWÄBISCH GMÜND

HARTE GESTEINE BILDEN STEILSTUFEN, MERGEL UND TONE VEREBNUNGSFLÄCHEN.

Hohenstaufen, Rechberg, Heldenberg und Stuifen sind Zeugenberge

Die geschlossene Oberjuratafel erstreckt sich weit nach Süden. Die von hier aus sichtbare Nordgrenze verläuft als Albtrauf von der Teck über den Messelstein zum Kalten Feld.

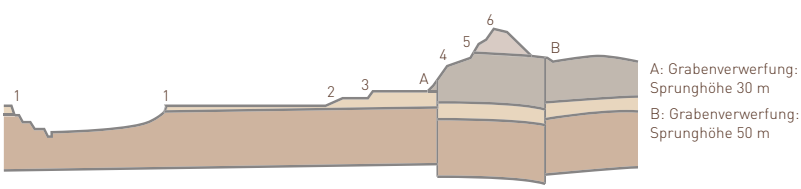
Suche den geschlossenen Albtrauf von der Teck über den Messelberg (Windräder) bis zum Kalten Feld unter Mithilfe der Panoramatafel.

Hohenstaufen, Rechberg, Heldenberg und Stuifen sind als Einzelberge dem Albtrauf vorgelagert. Der Verwitterung und Abtragung widerstanden sie besser als das umliegende Gestein. So sind sie Zeugen für die einstige größere Ausdehnung der Albhochfläche nach Norden.

Erkenne die Zeugenberge unter Mithilfe der Panoramatafel und beschreibe sie.

Am Rechberg ergibt sich eine Besonderheit. Durch seine Lage in einem Graben wurden bei der Abtragung die härteren Gesteine länger geschützt als die außerhalb des Grabens liegenden weicheren Schichten. Das führte letztlich zu einer Reliefumkehr. Der Rechberg blieb dadurch als Zeugenberg erhalten.
Südlich und südöstlich des Rechbergs sind die Juraschichten bis auf den Eisensandstein abgetragen. Die Böden der Verebnungsfläche des Rehgebirges werden als Äcker und Grünland genutzt. Die Seitenbäche der Donzdorfer Lauter zersägen von Westen die Eisensandstein-Platte. Sie haben bereits die untersten Schichten des Mitteljura erreicht. Die Abhänge sind bewaldet.

Querschnitt vom Remstal zum Hohenrechberg



A: Grabenverwerfung: Sprunghöhe 30 m
B: Grabenverwerfung: Sprunghöhe 50 m

1: Steilstufe des Unterjura (Keuper/Jura-Grenze)
2: sehr schwache Steilstufe der Numismalismergel
3: schwache Steilstufe der Posidonienschiefer
4: Steilstufe des Eisensandsteins im Mitteljura
5: Steilstufe der Wohlgeschichteten Kalke
6: Steilstufe der Unteren Felsenkalke

Schwäbisch Gmünd
Älteste Stauferstadt

Schwäbischer Albverein

Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd
www.nkv-gd.de